

## **permanent breakfast “Grenzauflösung”**

Im Zuge von ”permanent breakfast - Grenzauflösung” fanden seit Mai 2002 zahlreiche Impulsfrühstücke statt. Beginnend in Wien, wurden im Reißverschlußsystem tschechische und österreichische, sowie slowakische, ungarische und österreichische Grenzstädte befrühstückt. Es entstanden unterschiedliche grenzüberschreitende Frühstücksnetzwerke, die sich überschneiden, in Austausch treten und sich immer weiter verästeln.

### **Grenzgängereien**

Permanent breakfast ist ein Projekt immer dicht an der Grenze. Diese zu den Nachbarn nicht ungebeten zu überschreiten, gilt als Gebot demokratischer Spielregeln, diese den Nachbarn nicht ungebeten zu verschließen womöglich ebenfalls.

Die borderline, dieser Null-Ort, die selbst nichts ist aber alles trennt, wurde zur Namensgeberin einer der am liebsten vergebenen psychischen Diagnosen. Borderline gehört zu den sogenannten "emotional instabilen Persönlichkeitsstörungen". Die Betroffenen neigen dazu, Impulse ohne Berücksichtigung von Konsequenzen auszuagieren und äußern sich durch häufige Stimmungsschwankungen. Borderliner leiden unter andauernden Identitätsstörungen, die sich z. B. auf die Bereiche Selbstbild, sexuelle Orientierung, Berufswahl, langfristige Ziele, Wertesystem und Art der gewünschten Partner/ Freunde erstrecken können.

Die Manifesta 3, die “European Biennial of Contemporary Art”, 2000 in Lubljana, lief unter dem Titel “Borderline Syndrome – Emergies of Difence”:  
“Borderline Syndrom as a metaphor for present-day Europe.” (Kathrin Rhomberg) - Kollaps der traditionellen Ideologien (der bipolaren “post-war categorizations”) – neugepuzzelte (nationale) Identitätsfragmente in Dissoziation zur Globalisierung des “freien” Marktes. Soweit die Diagnose.

### **Grenze in den Köpfen**

Die Grenzen haben sich – da sie EU ostwärts aus dem öffentlichen Erscheinungsbild verschwinden mussten - in die Köpfe verpflanzt und durchkreuzen die Körper, zensieren Ideen ehe diese überhaupt entstehen durften. Unser Projekt Grenzauflösung beinhaltet die Anstrengung der Re-visualisierung.

Wir setzen den Frühstückstisch als schillerndes Zeichen dort, wo das eindeutige Zeichen (Grenzbalken, Stacheldraht) längst einem reinen Wissen um Tabus gewichen ist.

Wir könnten in Zukunft die DDR/BRD Grenze, die immer noch oder wieder verstärkt eine Armutsgrenze ist, befrühstückend markieren. Oder die der ehemaligen KuK Monarchie als eine des kollektiven Gedächtnis unserer Regionen?

### **Innen/Aussen An.Sichten**

Dass normalerweise nicht alle geladen sind, machen wir dadurch offensichtlich, dass wir den Tisch durch die Grenze hindurch wachsen lassen, den Innen- mit dem Aussenraum verbinden .

Grenzen werden auch im Alltag meist erst dann wahrnehmbar, wenn sie ausgelotet, wenn der Versuch ihrer Überschreitung, das Spiel mit ihren Rändern aufgenommen wird. Nur so kann die Überlegung angestellt werden, wo und in welcher Form eine Grenze auch sinnvoll sein mag.

Die Pointe ist natürlich, dass der borderline - Frühstückstisch eine offene Grenze erzeugt.

Einladung statt Abschiebung. Manifestation statt gläserner Wand.

### **Raumordnungen**

Mit unseren Projekten basteln wir an Zick-Zack Frühstücksnetzwerken nach Tschechien, Ungarn und in die Slowakei; Einladungen die Ausgesprochen, Städte die zu Partnerinnen werden; Sprachvermischungen und Verwirrungen in den Codes: Was bedeutet eine Einladung zum Café auf einem Hauptplatz in Tschechien oder in Österreich ? Lassen auf der einen Seite die Vermutung, hier würde jemand zum Kauf genötigt, PassantInnen skeptisch werden, so ist auf der anderen Seite die Wahrnehmung einer öffentlichen Veranstaltung auch durch die Lebenserfahrung der Diktatur geprägt. Unsere eigenen Lernerfahrungen der ersten Frühstückstourneen bildeten die Basis des großen EU - Projektes

"Raumordnungen" (2003/04/05): Hier wird die Wirkung öffentlicher Räume des Grenzlandes noch genauer untersucht. Ein Ergebnis unserer Recherchen ist die Videodokumentation "Spurensuche", basierend auf Interviews mit VertreterInnen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen der Grenzregion.